

Bible-Comics - 25

DANIEL



DANIEL

Nach der Zeit der Propheten entstanden in Israel zwei Arten heiliger Literatur: Weisheitsliteratur und Apokalypse. Erstere war stark von der griechischen Kultur (Hellenismus) geprägt, während letztere eine deutliche Gegenbewegung zu ihr darstellte. Alexander der Große, ein Schüler des großen griechischen Philosophen Aristoteles, hatte es sich zur Aufgabe gemacht, Ost und West unter dem Schutz der griechischen Kultur zu vereinen. Obwohl sein Reich so schnell

zerfiel, wie es entstanden war, prägte das von ihm hinterlassene kulturelle Erbe die Welt nachhaltig. Auch die Juden blieben von diesem Einfluss nicht verschont. Griechisch wurde zur gemeinsamen Sprache der Elite. Der Hellenismus durchdrang alle Lebensbereiche.

Die Bibel wurde ins Griechische übersetzt, und neue heilige Schriften entstanden in dieser Sprache. Die Weisheitsliteratur analysiert die Probleme des Lebens und bietet Wege zu Erfolg und Glück. Literarische Formen wie Drama,

historische Romane, Erzählungen und Sprichwörter wurden von dieser Literatur übernommen. Obwohl der Hellenismus von vielen Juden mit großer Begeisterung aufgenommen wurde, erkannten einige unter ihnen die Gefahr, die dieser materialistischen Kultur innewohnte. Griechische Sportarten waren eng mit der Verehrung griechischer Götter wie Hermes verbunden. Die Gymnasien waren Zentren der Verbreitung heidnischer Kultur. Juden mit tiefem Glauben an Jahwe sahen im Hellenismus eine ernste Bedrohung für die

Existenz Israels als des auserwählten Volkes Gottes. Daher bildeten sie Widerstandskreise gegen diese neue Kultur.

Zu Beginn des 2. Jahrhunderts v. Chr. riefen der Übereifer einiger hellenisierter Juden und die harten Maßnahmen Antiochos' IV. heftige Reaktionen antihellenistischer Kreise hervor. Es folgte eine schwere Verfolgung, der zahlreiche Juden zum Opfer fielen. In diesem Kontext gewann die apokalyptische Literatur an

Bedeutung und erfreute sich bis ins 2. Jahrhundert n. Chr. großer Beliebtheit.

Das Wort „apokalyptisch“ bedeutet „Offenbarung betreffend“. Es ist ein Zweig der prophetischen Literatur und behandelt Offenbarungen über das Ende dieser Welt und den Anbruch einer neuen. Die Autoren geben ihre Namen nicht preis, sondern präsentieren ihre Schriften als Offenbarungen bekannter Persönlichkeiten der Antike. Symbolische Sprache und Visionen sind charakteristisch für

diese Literatur. Bücher dieser Art bringen den festen Glauben zum Ausdruck, dass Gott der Herr des Universums ist und dessen Geschichte lenkt. Religiöse Verfolgung wird als Prüfung der Israeliten gesehen, in der sie ihre Treue zu Jahwe beweisen müssen.

Die vorliegende Erzählung basiert auf den Büchern Daniel und 1 und 2 Makkabäer. Nach einem kurzen Überblick über die Eroberungen Alexanders und die Ausbreitung des Hellenismus schildert sie einige Episoden aus Daniels Leben

und einige seiner Visionen. Alle Episoden betonen die Notwendigkeit, die Gesetze Jahwes zu befolgen, und die Visionen weisen auf das Ende der Verfolgung und den Triumph der Verfolgten hin.

Die Erscheinung des Menschensohnes auf den Wolken ist die wichtigste Vision Daniels. Damit vermittelt der heilige Autor die Botschaft, dass die Menschen, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden, vor Gott verherrlicht werden. Das Neue Testament deutet dies als Prophezeiung über die

Auferstehung und Erhöhung Jesu Christi zum Herrn und Richter der Welt. Jesus selbst spielte in seiner Antwort an den Hohepriester auf diese Prophezeiung an (Mt 26,64). Der Name „Daniel“ bedeutet „Gott richtet“. Er ist ein Bekenntnis des Glaubens, dass Gott sein Gericht vollstrecken wird, indem er die Bösen bestraft und die Verfolgten rettet.

Bibel-Comics – 25

Daniel

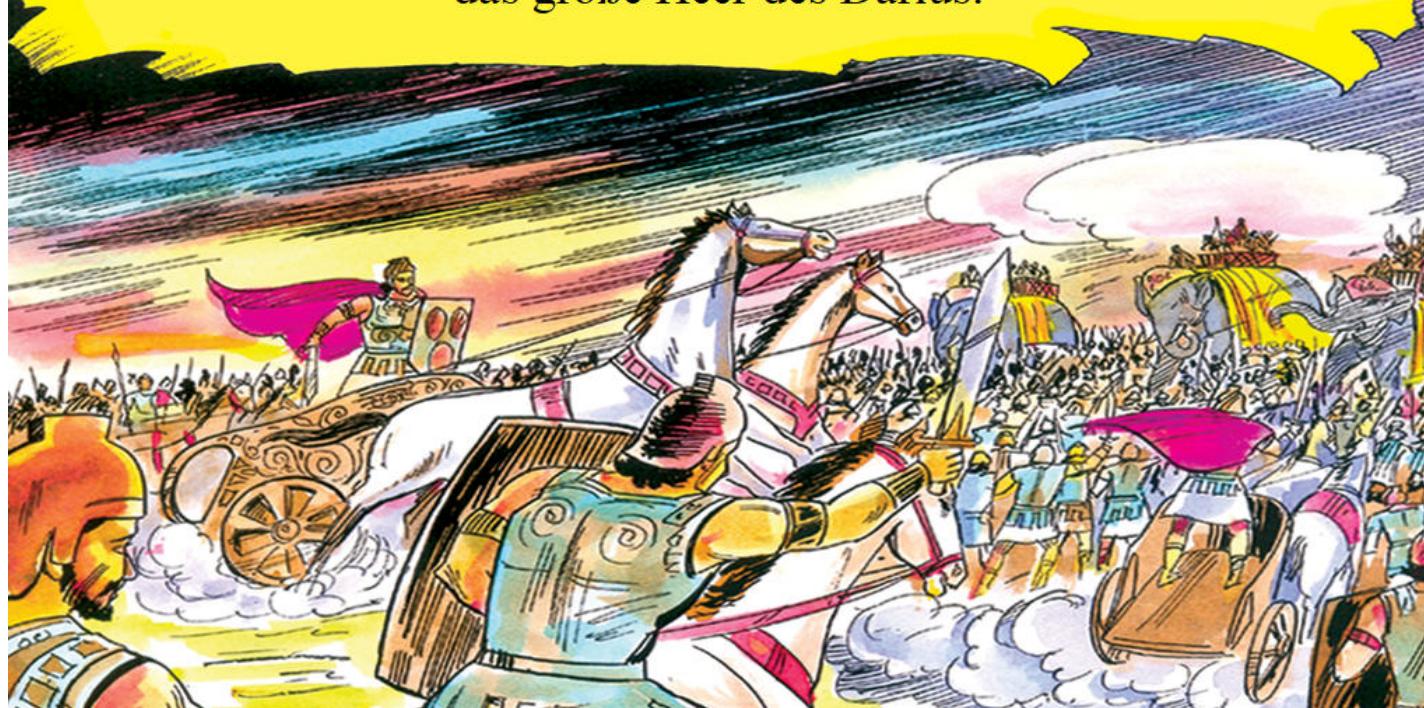
Skript

Pfarrer Dr. Michael Karimattam

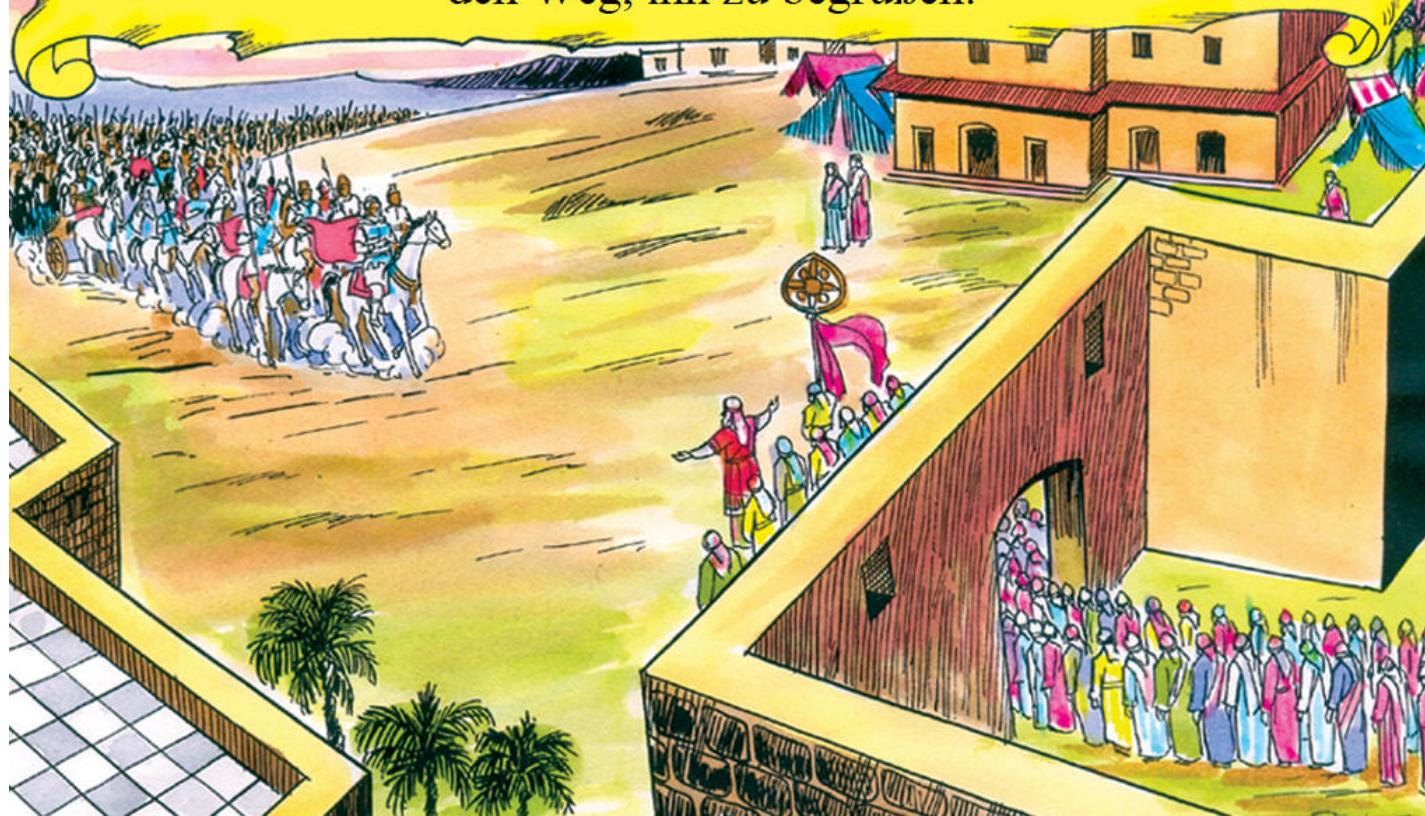
Illustration

Devassy

336 v. Chr. wurde Darius Kaiser von Persien. Im selben Jahr wurde Alexander, ein zwanzigjähriger Jüngling, König von Makedonien. Entschlossen, die Griechen von der persischen Herrschaft zu befreien, rückte Alexander wie ein gewaltiger Sturm nach Osten vor. 333 v. Chr. traf er in einer Schlacht auf das große Heer des Darius.



Nach dem Sieg über Darius II. und der Eroberung von Tyros, Sidon und anderen benachbarten Städten näherte sich Alexander Jerusalem. Der Hohepriester Jaddua machte sich auf den Weg, ihn zu begrüßen.





Es lebe Kaiser
Alexander!

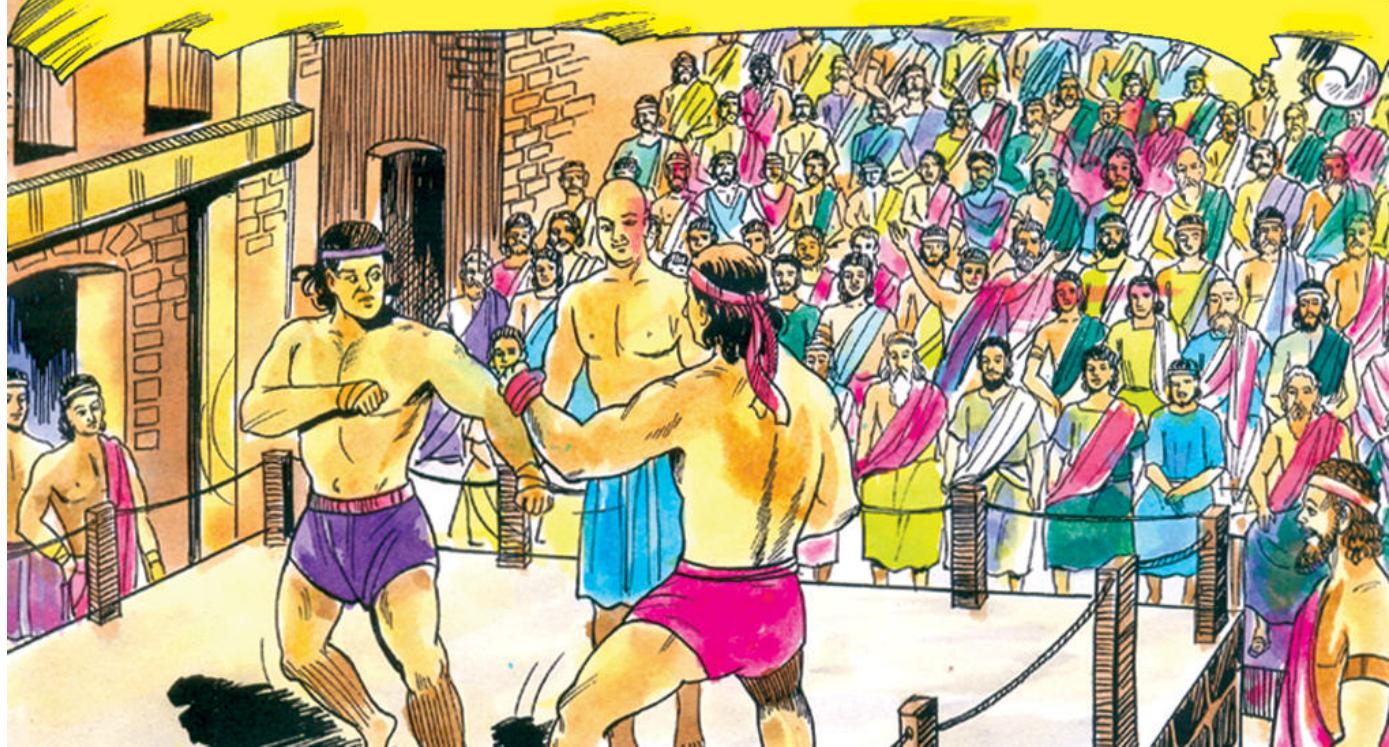


Ich bin zufrieden mit Ihnen. Sie können mich alles fragen, was Sie möchten.

Eure Majestät, erlauben Sie uns bitte, gemäß unserem Glauben und unseren religiösen Vorschriften zu leben.

Kein Problem. Hiermit sei bekannt gegeben, dass alle Juden ihre Religion frei ausüben dürfen.

332 v. Chr. eroberte Alexander Ägypten. Er erbaute eine neue Stadt und nannte sie Alexandria. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, die griechische Kultur in allen eroberten Gebieten zu verbreiten.



Alexanders Reich dehnte sich bis zum Indus aus. Auf dem Rückweg erkrankte er in Babylon und starb 323 v. Chr. Vor seinem Tod teilte Alexander das Reich unter den vier Heerführern seiner Armee auf.

Griechenland
und
Makedonien



Kassander

Kleinasien



Lysimachus

Ägypten



Ptolemäus

Babylon und
Syrien



Seleukos



Da Palästina unter ptolemäischer Herrschaft stand, wanderten zahlreiche Juden nach Ägypten. Viele von ihnen ließen sich in Alexandria nieder.

Unsere Jugend hat ihre Muttersprache vergessen. Niemand scheint mehr den Lesungen in der Synagoge zu folgen.

Wie sollen sie auch? Sie lernen ja kein Hebräisch.



Hebräisch interessiert
niemanden. Und was bringt
es, es zu lernen?

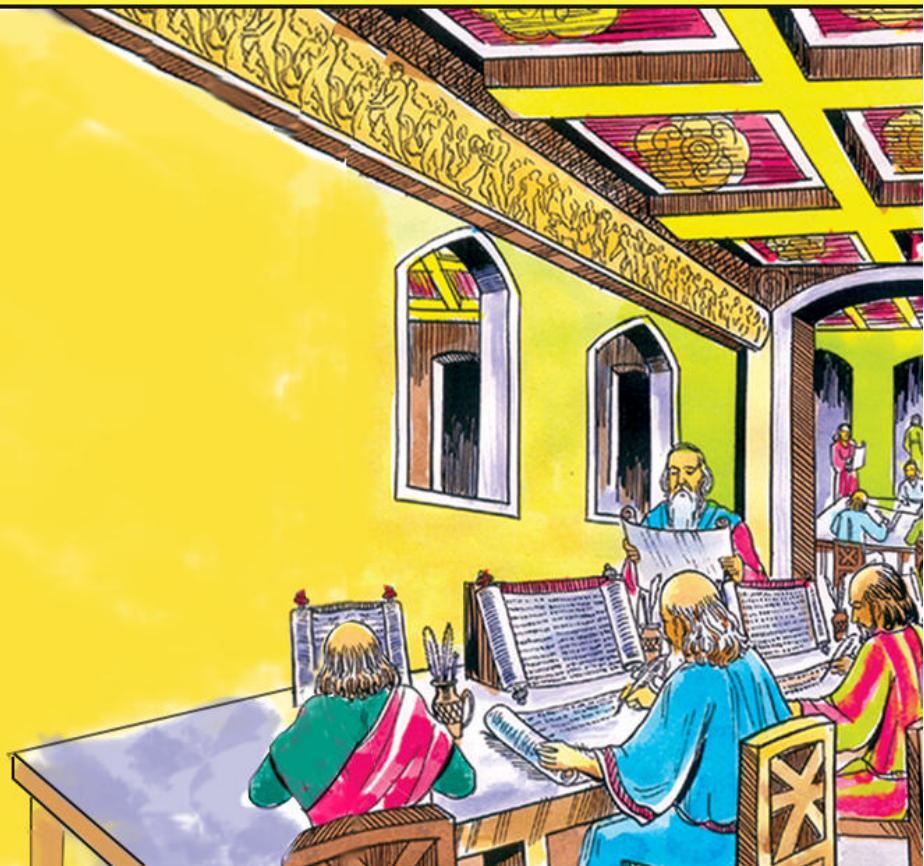
Willst du etwa
vorschlagen, dass wir die
heilige Sprache unserer
Väter vergessen?



Aus praktischen Gründen
müssen wir eine griechische
Übersetzung unserer heiligen
Schriften anfertigen.

Das ist eine gute Idee.
Lass uns die
Angelegenheit mit den
Ältesten besprechen.

In der ersten Hälfte des dritten Jahrhunderts v. Chr. kamen mit Hilfe von Ptolemaios siebzig gelehrte Juden mit Philadelphos, dem König von Ägypten, zusammen und erstellten die griechische Übersetzung der Bibel, die als Septuaginta bekannt ist, was siebzig bedeutet.



Schließlich übernahmen viele Juden die Philosophie und Kultur der Griechen. Bibliotheken und Schulen wurden gegründet.



Turnhallen wurden
eröffnet.



Die griechische Philosophie und Kultur beeinflussten die Juden stark. Einige der Weisheitsbücher der Bibel, wie das Buch Jesus Sirach und die Sprüche Salomos, wurden in dieser Zeit verfasst.



Unterdessen besiegte Antiochos III., ein König der Seleukidendynastie, Ägypten und eroberte Palästina. Die Israeliten bereiteten ihm einen herzlichen Empfang. Antiochos III. in Jerusalem:





Eure Majestät, wir danken
Euch für die Befreiung
von Ptolemäus. Wir
werden Euch ewig
dankbar sein.

Wir werden allen
gefangengenommenen Juden
die Freiheit gewähren. Drei
Jahre lang müsst ihr keine
Steuern zahlen und seid in
religiösen Angelegenheiten
völlig frei.

Von seinen Siegen überwältigt, wagte Antiochus III. einen Angriff auf die Römer und wurde 190 v. Chr. vernichtend geschlagen.



Da er die hohen Tributzahlungen an die Römer nicht leisten konnte, plünderte Antiochus III. die Tempel. Im Jahr 187 v. Chr., während der Plünderung des Tempels im Tal von Elam...



Nachdem auch der
nächste König, Seleukos
IV., getötet worden war,
bestieg Antiochos IV.
den Thron. Er erhöhte
die Steuern und
versuchte, den Hebräern
in Jerusalem die
griechische Kultur
aufzuzwingen.

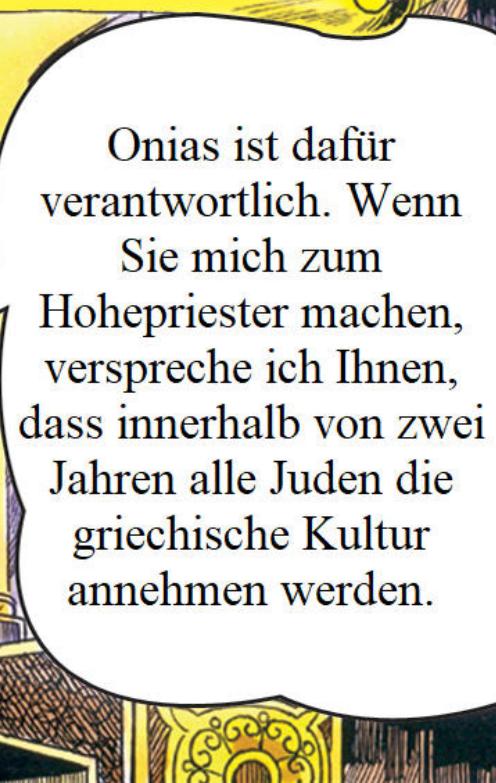
Auf Befehl König Antiochos'
IV. muss Judäa jährlich
hundert Talente Gold
entrichten. In allen
Gotteshäusern muss eine
Statue von Zeus aufgestellt
und ihm täglich Opfer
dargebracht werden.



Viele Juden lehnten diese neue Politik ab. Einige progressive Juden begrüßten sie. Jason, der Bruder des Hohepriesters Onias, suchte Antiochus IV. auf.



Willst du mir sagen, dass die Juden sich weigern, uns zu gehorchen?



Onias ist dafür verantwortlich. Wenn Sie mich zum Hohepriester machen, verspreche ich Ihnen, dass innerhalb von zwei Jahren alle Juden die griechische Kultur annehmen werden.



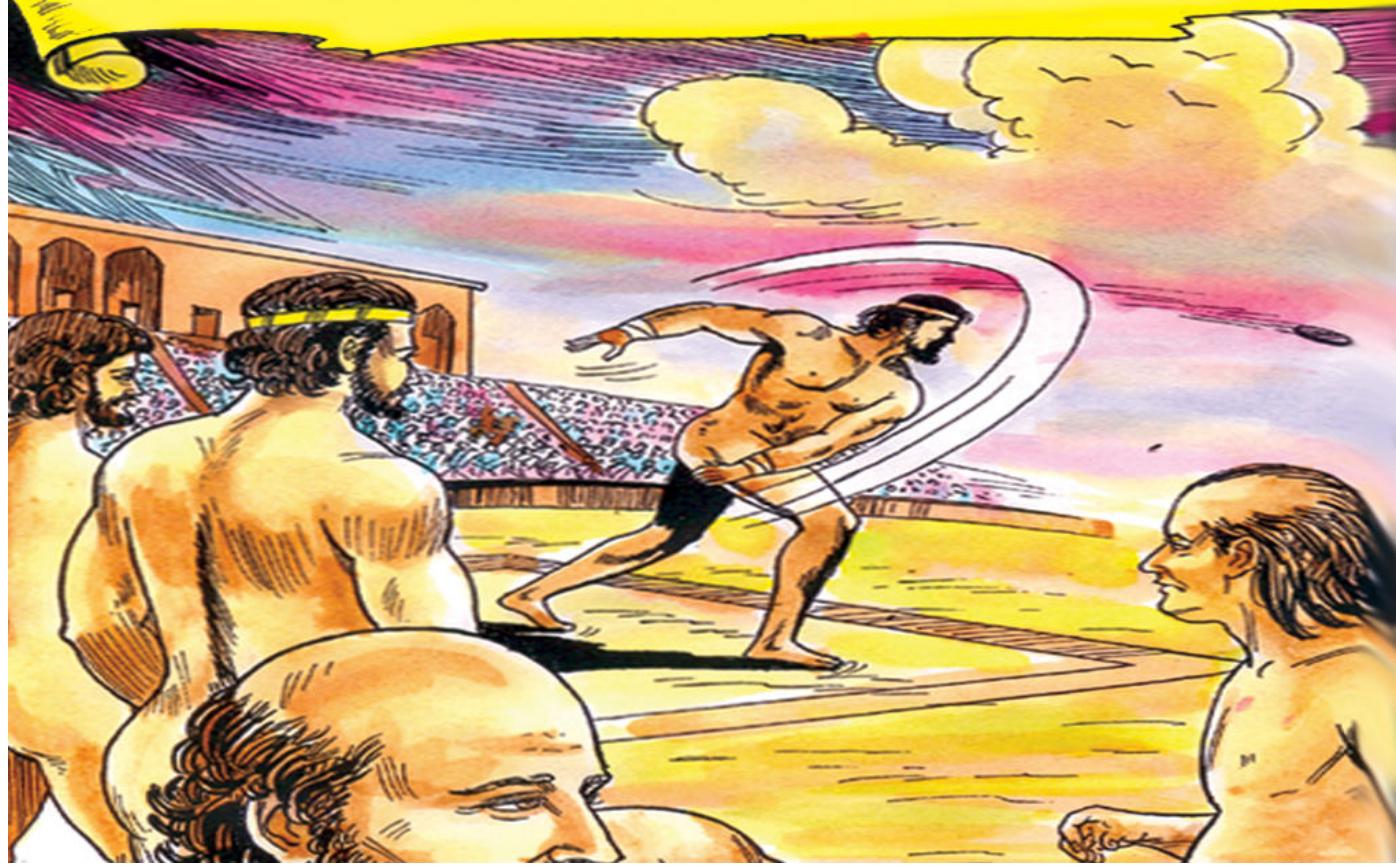
Ich werde alle Steuern
regelmäßig entrichten und
darüber hinaus jedes Jahr
hundert Talente Silber an
die königliche Staatskasse
abgeben.

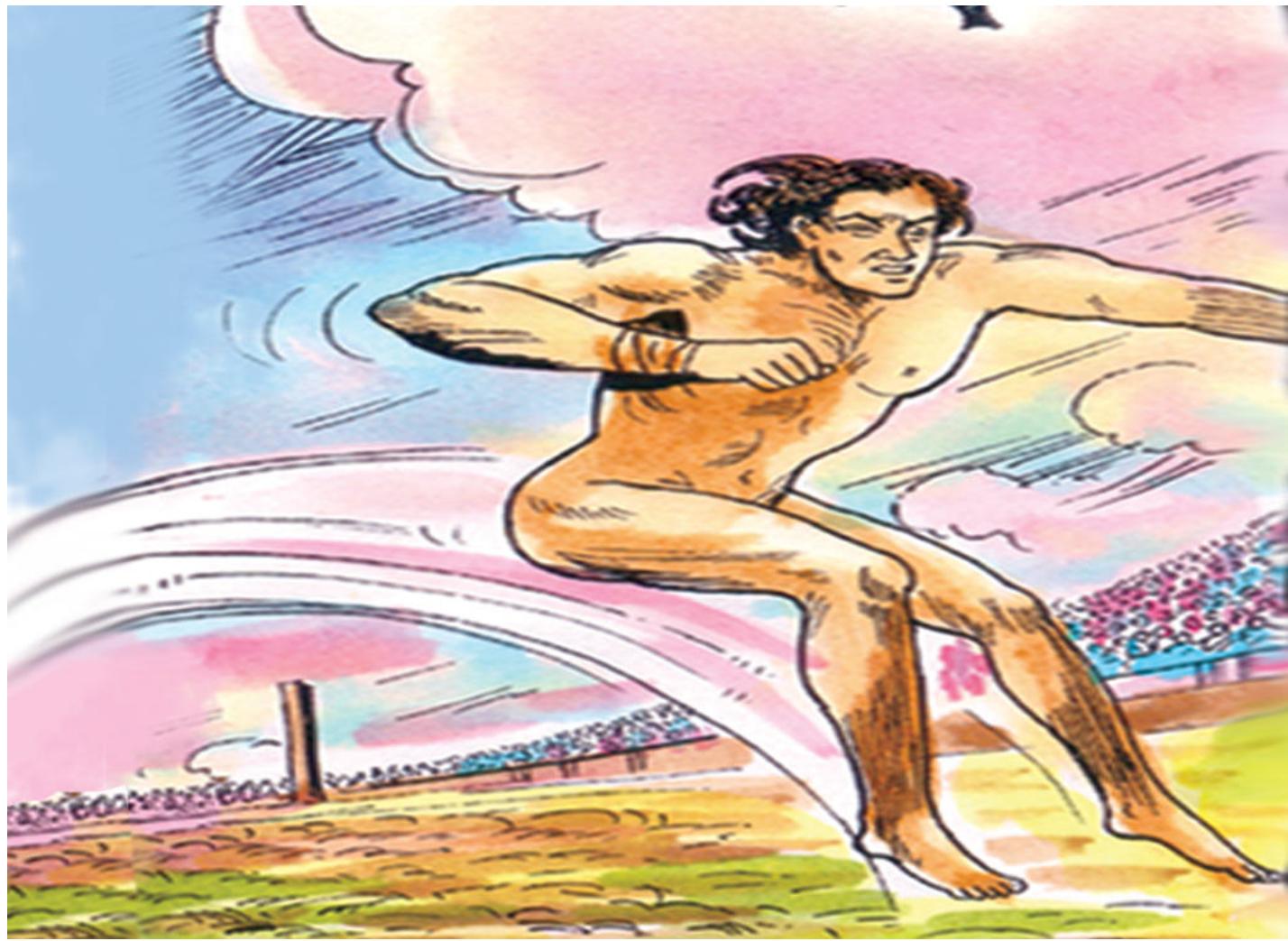


Wenn den Juden die griechische Staatsbürgerschaft gewährt werden kann, sollen zusätzlich vierhundert Talente gegeben werden.

Ich gewähre dir alles, worum du gebeten hast. Morgen erhältst du die offiziellen Dokumente.

Jason eröffnete Turnhallen in Jerusalem. Sogar die Priester nahmen an den Spielen teil und gaben dafür den Tempeldienst auf.

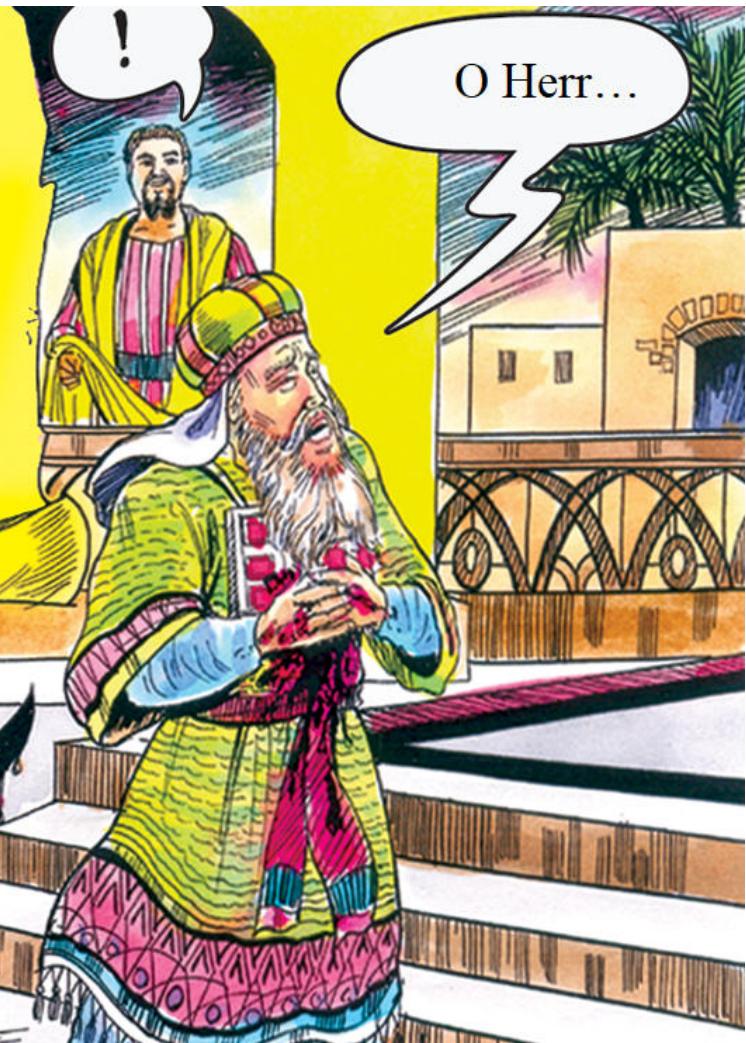




Um die versprochene
Summe aufzubringen,
plünderte Jason den
Jerusalemer Tempel.



Drei Jahre später gab Menelaos dem König eine größere Geldsumme und erkaufte sich das Amt des Hohepriesters. Anschließend veranlasste er die Ermordung von Onias, dem rechtmäßigen Hohepriester, der sich versteckt hielt.



Im Jahr 169 v. Chr. brachen in Jerusalem Unruhen und Kämpfe aus. Antiochus IV. kam mit einem riesigen Heer und massakrierte Tausende von Menschen.



Nach dem Rückzug von Antiochus flamme der Aufstand wieder auf. Im Jahr 167 v. Chr. entsandte er seinen Oberbefehlshaber Apollonius, um den Aufstand niederzuschlagen. Er tötete Tausende, ließ die Statue des Zeus im Jerusalemer Tempel aufstellen und Schweinefleisch opfern.



Königlicher Erlass! In allen Kultstätten sollen Schweine dem Gott Zeus geopfert werden. Alle Juden müssen Schweinefleisch essen. Beschneidung und Sabbatheiligung sind Verbrechen, die mit dem Tod bestraft werden.





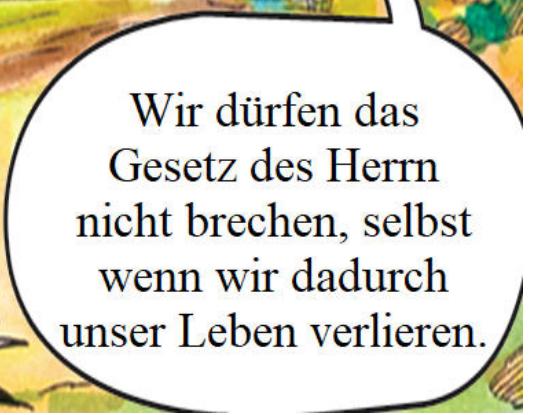
Juden, die der griechischen Kultur verfallen waren, befolgten diese Gebote gern.

Wer sich widersetzte, wurde streng bestraft.

Was können wir tun?
Die Priester gehen mit gutem Beispiel voran, indem sie Schweine opfern und Schweinefleisch essen.



Solche Gräueltaten dürfen wir nicht unterstützen.



Wir dürfen das Gesetz des Herrn nicht brechen, selbst wenn wir dadurch unser Leben verlieren.

Einige Juden, die entschlossen waren, das Gesetz um jeden Preis zu befolgen, schlossen sich zu einer Gruppe zusammen und nannten sich Chassidim, was so viel wie „die Heiligen“ bedeutet. Später wurden sie als Pharisäer bekannt, was „die Abgesonderten“ bedeutet.



Wir müssen etwas unternehmen. Immer mehr Menschen geben täglich ihren Glauben auf.

Wir müssen unseren Glaubensbrüdern und -schwestern helfen, treu zu bleiben. Diese Verfolgung wird nicht lange dauern.

Strenge Strafen auf der einen Seite, verlockende Versprechungen des Königs auf der anderen. Kein Wunder, dass viele abfallen.



Was sollen wir tun?

Der Herr hat uns einen
Weg gezeigt.



Schreibt auf, was ich sage. Wir werden die Schriftrollen heimlich unter unseren Leuten verbreiten. Der Herr wird sie stärken.

König Nebukadnezar von Babylon eroberte Jerusalem, plünderte den Tempel und verschleppte viele Juden als Gefangene.





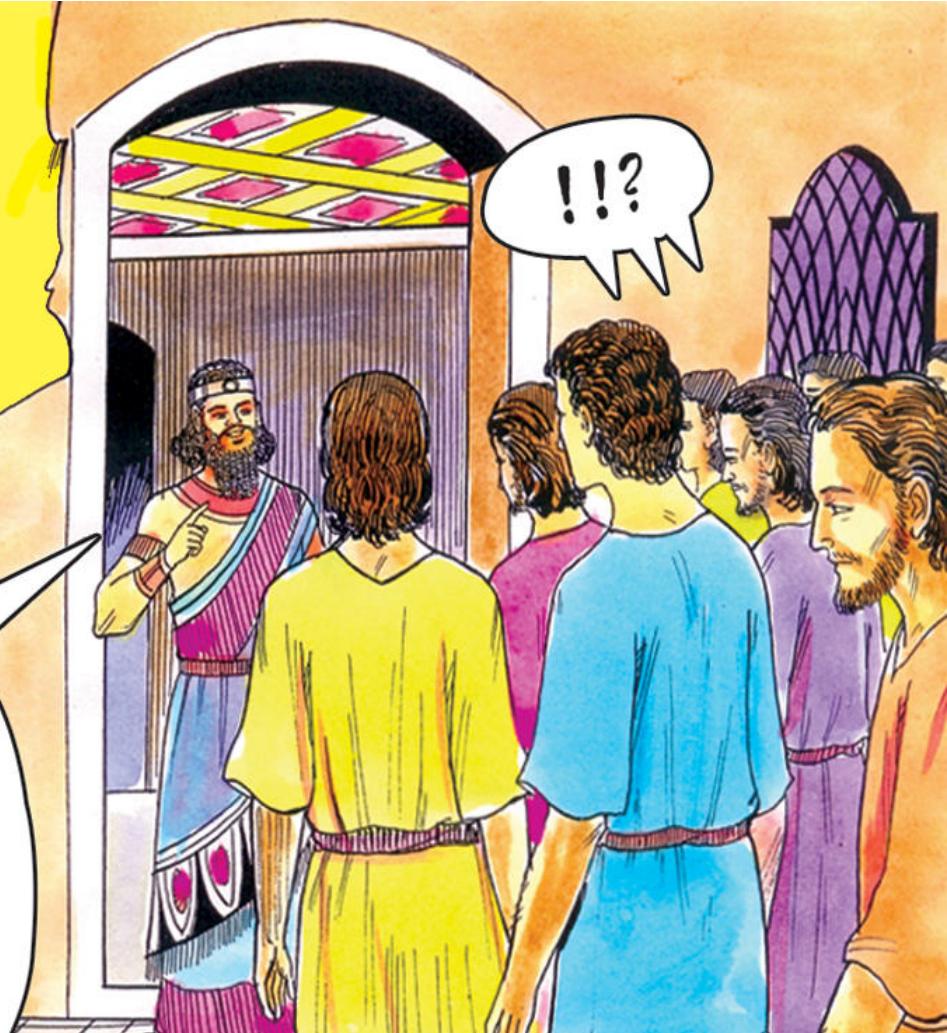
Eines Tages sagte
Nebukadnezar zum
Obersten der
Palastwache:

Wählt unter den
Gefangenen einige
gesunde und stattliche
junge Männer aus und
bildet sie für den
Dienst im Palast aus.
Es sollen auch
Israeliten in der
Gruppe sein.

Unter den Ausgewählten befanden sich vier Israeliten namens Daniel, Hanania, Mischael und Asarja.

Sie werden eine dreimonatige Ausbildung absolvieren.

Wer die Etikette des Palastes beherrscht, erhält eine weiterführende Ausbildung in verschiedenen Wissenschaften.





Ihr werdet die besten Speisen im Palast erhalten. Ihr müsst Fleisch essen und Wein trinken und zunehmen. Alle müssen babylonische Namen annehmen.



Daniel — Belteshazzar



Hanania — Shadrach



Mischael — Meschach



Asarja — Abednego

Als die anderen gegangen waren, blieben Daniel und seine Freunde da, um mit dem Hauptmann der Wache zu sprechen.





Wir verehren den
allmächtigen Gott.
Bitte erlauben Sie
uns, unsere
Ernährung gemäß
unseren religiösen
Vorschriften
einzuhalten.



Du bist schon zu dünn. Wenn du noch mehr abnimmst, wird der König mich dafür verantwortlich machen.

Erlauben Sie uns, dies zehn Tage lang auszuprobieren. Dann entscheiden Sie selbst.

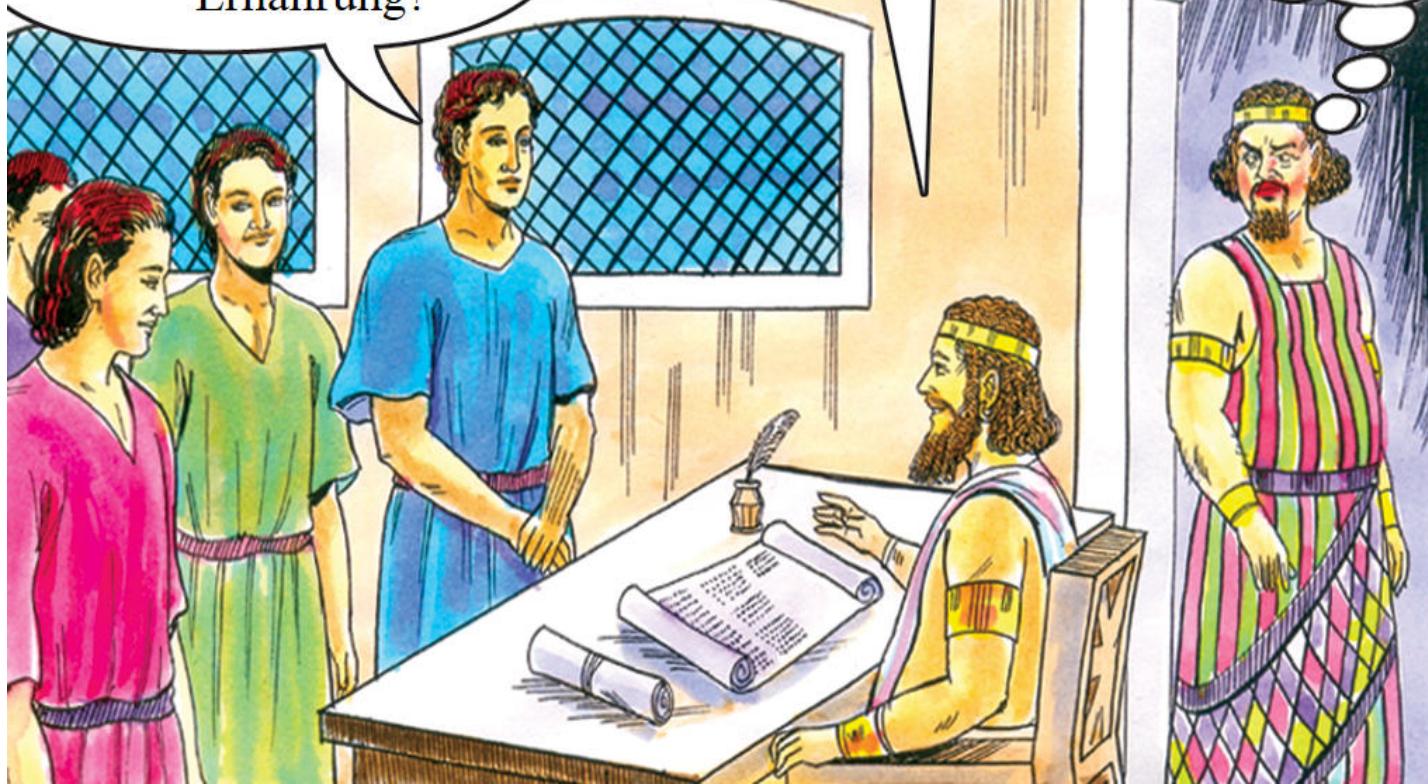
Ja.

Nach 10 Tagen.

Herr, was ist jetzt
mit unserer
Ernährung?

Ihr habt zugenommen,
also setzt die gleiche
Ernährung fort.

Ich frage
mich, was
die wohl
gegessen
haben!



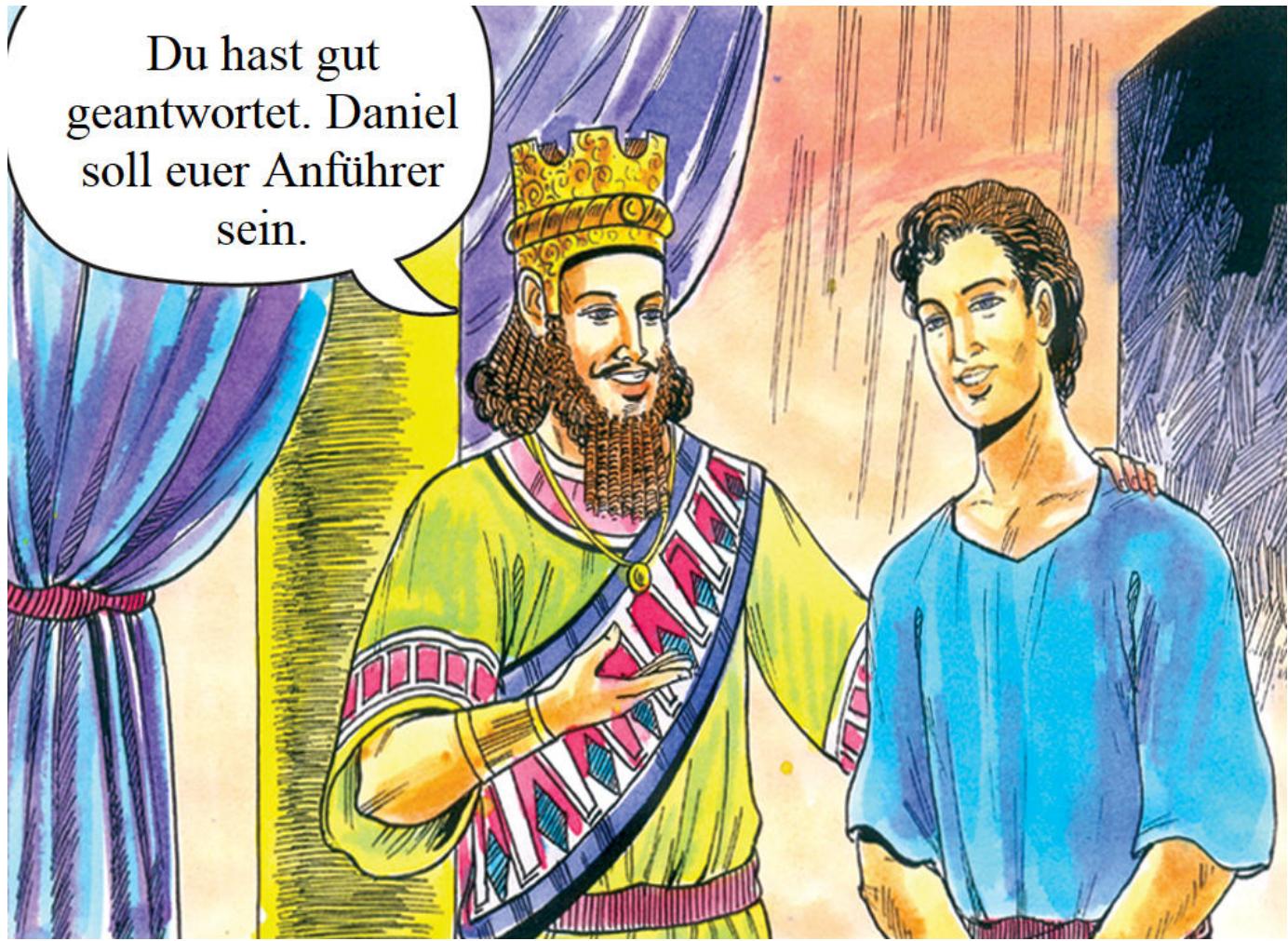
Daniel und seine Freunde befolgten treu die Gesetze des Herrn. Der Herr beschützte sie und machte sie weiser als alle anderen.





Der Mensch. Ein Baby
geht auf vieren; alte
Männer gehen mit einem
Stock, als ob sie auf
dreien gingen.

Du hast gut
geantwortet. Daniel
soll euer Anführer
sein.



Einige Monate später rief Nebukadnezar alle Weisen seines Königreichs zusammen.



Ich hatte einen schrecklichen Traum. Schildert ihn mir und deutet ihn. Wer das tut, wird reichlich belohnt.

Eure Majestät, erzählt uns euren Traum, und wir werden ihn deuten.

!!?



Ihr seid Betrüger! Wenn ihr mir nicht innerhalb einer Woche meinen Traum und seine Deutung verratet, werdet ihr alle hingerichtet und euer Besitz wird konfisziert. Hm... Verschwindet!



Das ist eine grausame Falle. Wie können wir die Antwort finden?

Nur die Götter kennen solche Geheimnisse. Wir sind keine Götter.





Als Daniel und seine Freunde die Nachricht hörten, beteten sie zum Herrn.

Herr, Gott des Himmels und der Erde, allmächtiger und gewaltiger Gott, erbarme dich uns. Offenbare uns den Traum des Königs und seine Deutung.



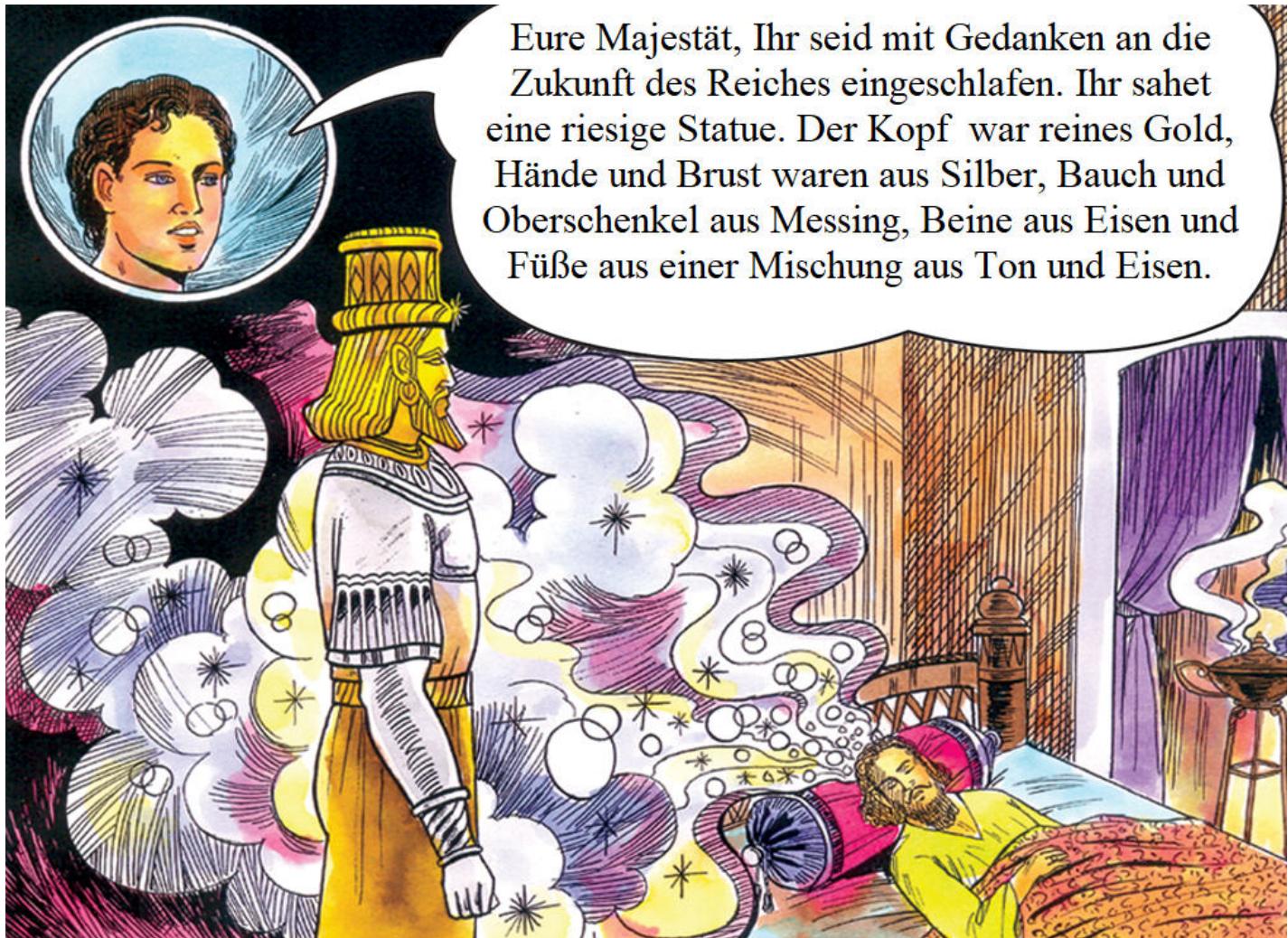
*DANIEL, GEH UND
SAG ES DEM
KÖNIG.*

Daniel vor dem König



Daniel, du kannst also meinen Traum erklären! Nur zu, und das Geschenk gehört dir.

Nur der allmächtige Gott offenbart die verborgenen Dinge. Ich bin lediglich sein Diener.



Eure Majestät, Ihr seid mit Gedanken an die Zukunft des Reiches eingeschlafen. Ihr sahet eine riesige Statue. Der Kopf war reines Gold, Hände und Brust waren aus Silber, Bauch und Oberschenkel aus Messing, Beine aus Eisen und Füße aus einer Mischung aus Ton und Eisen.

Ein großer Stein rollte vom Berg herab, traf die Füße der Statue und zerschmetterte sie.



Die Statue symbolisiert das große Reich, das Euch der allmächtige Gott anvertraut hat. Ihr seid das goldene Haupt. Eure Nachfolger werden durch die übrigen Teile repräsentiert.



Die Füße aus Lehm und Eisen
stehen für den letzten König.
Unter der Herrschaft dieses
schwachen Herrschers wird
das Reich zerfallen.

Euer Gott ist der wahre Gott. Du
sollst jetzt das Haupt aller Weisen
in Babylon sein, deine drei Freunde
werden Herrscher über drei
Provinzen.



Nach einiger Zeit ließ Nebukadnezar eine riesige goldene Statue anfertigen und stellte sie im Tal von Dura in Babylon auf.



Königlicher Erlass:
Tadaaa... Tadaaa...
Ihr Männer aller
Religionen, sobald ihr
den Klang der
Trompete hört, müsst
ihr euch niederwerfen
und die goldene
Statue anbeten. Wer
sich weigert, wird in
den Feuerofen
geworfen.



Eure Majestät, die Hebräer Schadrach, Meschach und Abednego weigern sich, die goldene Statue anzubeten.



Bringt sie her!



Stimmt es, dass ihr die goldene Statue nicht verehrt? Wisst ihr nicht, welche Strafe dafür droht?

Wir beten niemanden an außer Gott im Himmel. Er wird uns aus eurer Hand erretten.

Selbst wenn wir dabei unser Leben verlieren, werden wir keinen anderen Gott anbeten.



Heize den Ofen siebenmal
stärker als üblich ein und
wirf sie hinein!



Der Herr sandte seinen Engel, um sie im Feuerofen zu beschützen.

Feuer und Hitze preist den Herrn! Regen und Schnee preist den Herrn!

Hatte ich nicht drei ins Feuer geworfen? Wie kommt es, dass es jetzt vier sind?

?!



Diener des
Allerhöchsten Gottes,
kommt heraus!





Euer Gott allein ist der einzige wahre Gott.

Holt die her, die diese Leute
beschuldigt haben, und werft sie
ins Feuer.

Belsazar folgte Nebukadnezar auf den Thron. Einst bereitete er ein Festmahl für seine edlen Männer. Sie tranken Wein aus heiligen Gefäßen, die aus dem Tempel von Jerusalem gebracht worden waren. Da erschien eine Hand, die an die Wand schrieb.





Keine Sorge, mein Herr. Diese Schrift ist ein
gutes Omen.

בָּנָא בְּנָא תְּקֵל וְפִרְפֵּץ

Wir werden die Magier rufen. Sie
werden es lesen und erklären.

Wer es liest und auslegt,
soll in Purpur gekleidet
werden, mit einer goldenen
Kette um den Hals, und
den dritten Rang im
Königreich erhalten.



Keiner der Magier konnte die Schrift an der Wand deuten. Schließlich traf Daniel ein.



Eure Majestät, ich hoffe, diese schrecklichen Worte sind über Eure Feinde geschrieben.

Keine Sorge, sag mir, was es bedeutet.



Es heißt: mene, mene,
tekel upharsin.

Mene bedeutet: Der Herr hat die Tage deines Königreichs gezählt und sein Ende bestimmt.





Deine Erklärung ist
beängstigend. Ich werde
mein Wort dennoch
halten. Kleide Daniel in
Purpur und lege ihm eine
goldene Kette um den
Hals.

Tekel bedeutet, dass er dich
gewogen und für
ungenügend befunden hat;
upharsin bedeutet, dass dein
Königreich zwischen Persien
und Medien aufgeteilt wird.

!?

In jener Nacht starb der König. Nach einiger Zeit hatte Daniel eine Vision. In der Vision stand er in Susa, einer Stadt am Ufer des Flusses Ulai. Dann

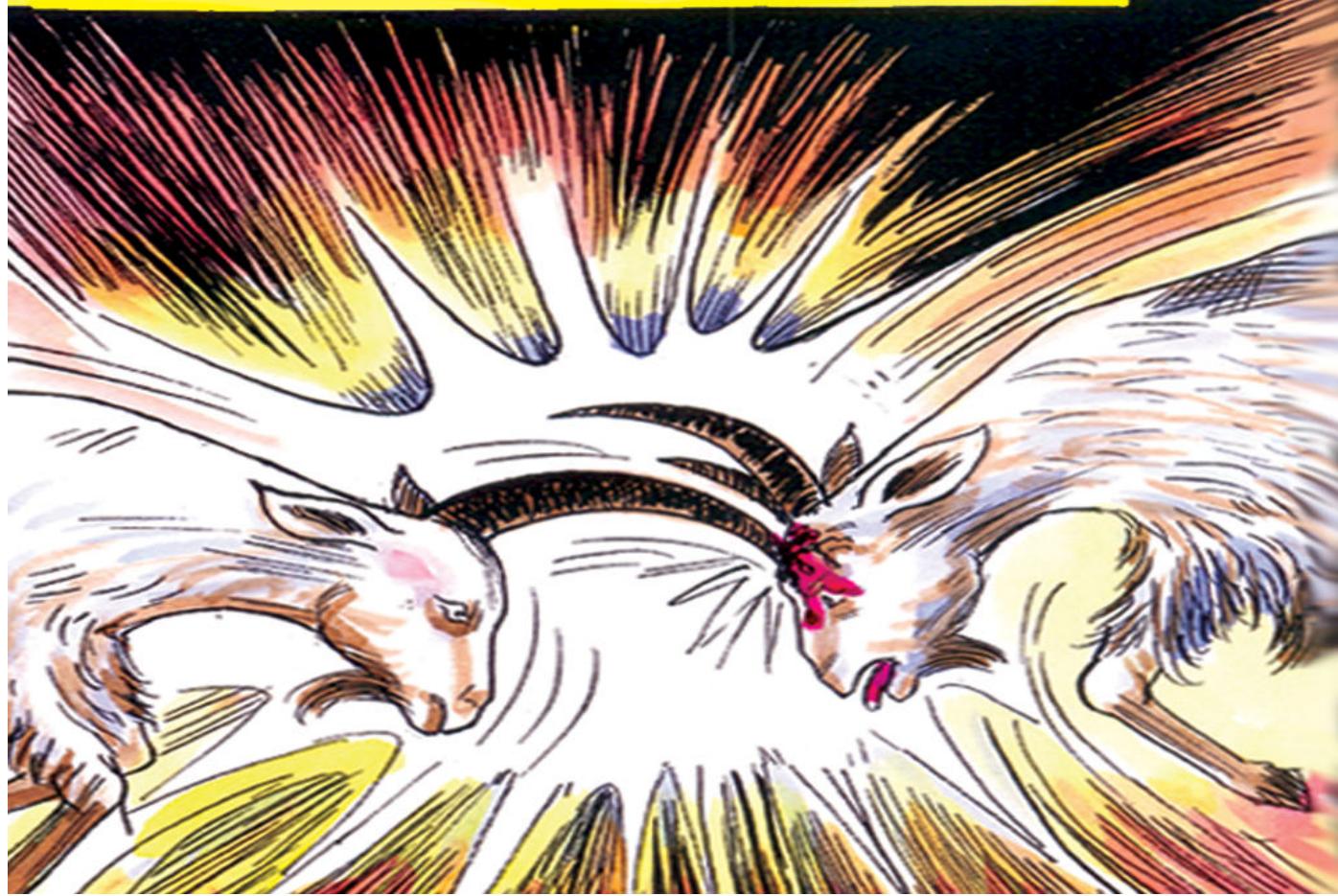
Ein Widder kam von Osten her und zermalmte jedes wilde Tier.



Ein Ziegenbock mit einem einzigen Horn kam von Westen
angerannt, ohne den Boden zu berühren.



Er stürmte auf den Widder zu.



Auf dem Höhepunkt seiner Kraft zerbrach das
einzelne Horn, und an seiner Stelle sprossen vier
Hörner.



Eines der vier Hörner wuchs extrem stark heran, hatte mehrere Äste und forderte Gott heraus.

Wenn Gott allmächtig ist, soll er herabsteigen. Ich werde ihn zerreißen.



Während Daniel dastand und über die Vision nachdachte, erschien ihm ein Engel.



Der Widder, den du gesehen hast, steht für die Könige von Medien und Persien. Der Ziegenbock aus dem Westen repräsentiert den König von Griechenland.

!



Die vier Hörner stehen für die vier Könige, die dem letzten König nachfolgten. Das lästerliche Horn steht für einen ihrer Nachfolger.

Herr, wie lange soll das noch so weitergehen?



Er wird 2300 Tage lang sein
Unwesen treiben. Er wird den
Tempel entweihen und die
Gerechten verfolgen. Doch
schließlich wird er vernichtet
werden.

Daniel hatte eine
weitere Vision.



Die Flügel waren ausgerissen, und das Tier richtete sich wie ein Mensch auf zwei Beinen auf.



Er hatte eine weitere Vision.



Ein Tier mit einem
stolzen Horn.



Da öffnete sich der Himmel
vor Daniel.



Der Menschensohn, der auf den Wolken kam, wurde zum König gekrönt.





Ein Engel erklärte Daniel die Vision.

Die vier Tiere symbolisieren die vier großen Reiche. Das verfolgte Volk Gottes wird durch den Menschensohn repräsentiert. Nach der Verfolgung werden sie verherrlicht werden.



Wie wunderbar sind die Wege des Herrn! Wer dies liest, wird bereit sein, jedes Leid für seinen Glauben zu ertragen.

Gott rettete Daniel. Er wird auch uns retten.

Sicherlich!

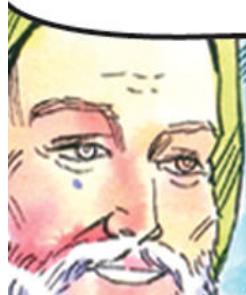


Doch die Verfolgung nimmt zu
und der Verfolger wird immer
stärker.

Bald wird der Herr
dem ein Ende setzen.
Er hat das Schreien
der Unschuldigen
gehört.

Und was geschieht mit
denen, die jetzt sterben?
Was wird aus ihnen?

Hast du die Vision vom Menschensohn nicht verstanden? Der Herr wird ihnen neues Leben schenken. Diejenigen, die für den Herrn leiden, werden von den Toten auferweckt und auf Throne gesetzt werden. Die Frevler werden bestraft werden.



Der Herr wird diejenigen
beschützen, die ihm treu bleiben.
Die wunderbaren Werke Daniels
setzen sich fort.

Nächste Geschichte

SUSANNA

Fragen

1. Nenne den persischen König, der von Alexander besiegt wurde.
2. Nenne die vier Generäle, die Alexanders Reich erbten.
3. Erläutere die Umstände, unter denen die apokalyptische Literatur populär wurde.
4. Wer hat die religiöse Verfolgung in Israel begonnen?
5. Was war die Ursache der Verfolgung?
6. Nenne die hebräischen und persischen Namen der vier jungen Männer, die von Nebukadnezar ausgewählt wurden.
7. Erkläre die Inschrift, die an der Wand Belsazars erschien.
8. Wer war die vierte Person im Ofen?
9. Was bedeuten der Widder und der Ziegenbock in Daniels Vision?
10. Erläutere die Bedeutung des Begriffs „Menschensohn“ im Buch Daniel und im Neuen Testament.

Die gesamte Bibel in Comics

1. Kain & Abel
2. Abraham
3. Jakob
4. Joseph
5. Mose
6. Josua
7. Samson
8. Rut
9. Samuel
10. Saul
11. David
12. König David
13. Salomon
14. Elija
15. Amos
16. Hosea
17. Micha
18. Jesaja
19. Jeremia
20. Ezechiël
21. Zacharias
22. Jonas
23. Job
24. Tobit
25. Daniel
26. Susanna
27. Esther
28. Judith
29. Makkabäus,
30. Die Makkabäer
31. Eine Welt in Erwartung
32. Das Licht der Welt
33. Der Vorläufer
34. Der Prophet
35. Der Befreier
36. Der Kommen wird
37. Herr des Universums
38. Sohn Gottes
39. Menschensohn
40. Im Schatten des Kreuzes
41. Der Weg
42. Sohn Davids
43. Brot des Lebens
44. Der Erlöser
45. Mit uns für immer
46. Feuerzungen
47. Taufe im Blut
48. Das erwählte Gefäß
49. Blutvergießen als „Trankopfer“
50. Komm, Herr Jesus.